

Hausgottesdienst 2: SO 5. April 2020 – Thema: Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein

Vorbereitung: Tischaltar herrichten; Liedertexte bereitlegen, grüne Zweige oder ein gebundener Palmbuschen und einen Spielzeugesel

Ein Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen jetzt unseren Wortgottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: (gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: "Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.")

Ein Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Wenn zur Hand kann man auch eine Kinderbibel verwenden:

Als sie in der Nähe von Jerusalem kamen, nach Betanien, schickte Jesus zwei Jünger voraus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los und bringt ihn her! Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige von den Büschen ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet bist du! Mit dir kommt das Reich Gottes auch zu uns. Hosanna in der Höhe! Und Jesus zog nach Jerusalem hinein.

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: Jesus wird in Jerusalem wie ein Star empfangen. Die Leute jubeln ihm zu und freuen sich. Worüber haben wir uns in dieser Woche besonders gefreut? Wann waren wir in unserem Leben einmal so richtig glücklich? Was hat uns traurig gemacht? Was erwartet uns in der kommenden Woche? Freuen wir uns auf etwas? Macht uns etwas Sorgen?

Wir bereiten am Tischaltar einen Platz und legen grüne Zweige hin. Darauf stellen wir das Eselchen.

Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ <https://www.youtube.com/watch?v=MhfZxYIGwLI>

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen laut oder leise sagen. (Jede*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.)

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle, die jetzt neue Wege gehen müssen.

Wir beten für alle, die nicht wissen, welchen Weg sie jetzt gehen sollen.

Wir beten für alle, die viele Wünsche für ihren zukünftigen Weg haben.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

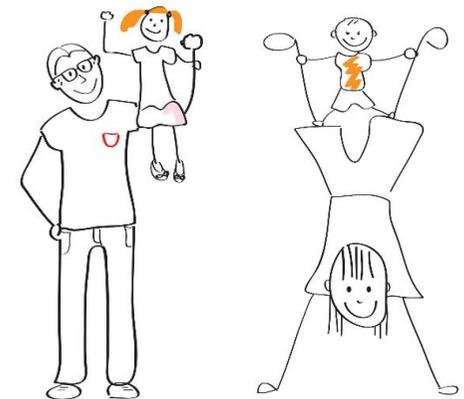
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

Jetzt kommt noch der Abschlussegens. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen. Guter Gott, segne (Namen nennen).

Abschlusslied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ <https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYol>